

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Schlacht bei Gorlice und Tarnów (2. bis 5. Mai).

Still und möglichst unauffällig vollzog sich inzwischen die Versammlung der Stoßgruppe, kam Batterie um Batterie in Stellung, Geschütze aller Gattungen und Kaliber, denn es war den beiden Heeresleitungen sehr wohl bekannt, daß der geplante Durchbruch vorerst eine mit allen Mitteln der Feldbefestigung vorzüglich verstärkte, von der Natur sehr begünstigte Stellung zu überwinden hatte.

Am 1. Mai begann das Einschießen der Batterien, um die am 2. Mai früh einsetzende große Kanonade sofort wirkungsvoll zu gestalten. Nach vierstündiger überwältigender Beschießung waren die russischen Stellungen so weit erschüttert, daß die inzwischen auf Sturmabstand herangearbeitete Infanterie zum entscheidenden Angriff vorgehen konnte. Wohl waren drei hintereinanderliegende Verteidigungslinien zu überwinden, doch war bis zum Abend des 2. Mai der Durchbruch in dem hierzu ausersehenen Frontstück beiderseits Gorlice bis Cieżkowice an der Biala und bis Małastów am Abfall des Gebirges vollbracht. Hier hatte das X. Korps gute Arbeit geleistet, während das VI. Korps im Raume um Luźna Siegeslorbeeren erstritt.

Der 4. Armee fiel vornehmlich der Stoß gegen die äußerst starken Stellungen der Russen zwischen Biala